

# volksfreund

Region > Mosel, Wittlich & Hunsrück > Eifeltierheim Altrich hat Katzendiplom für Kinder

**volksfreund+** Alles Wissen rund um die Haustiger

## Katzendiplom für Kinder: So werden die Kleinen zu Experten

**Altrich** · In Altrich konnten zehn Kinder ein Katzendiplom erwerben. An zwei Tagen haben sie viel über die beliebten Haustiere gelernt – ein Besuch im Tierheim stand ebenfalls auf dem Programm.

23.05.2023, 13:22 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Ihr gesammeltes Wissen haben die Kinder in einem "Katzen-Leporello", das ist ein Faltplakat, zusammengetragen.

Foto: Bents Christina

---

Von Christina Bents

Hochkonzentriert sind die zehn Kinder im Generationshaus damit beschäftigt, ein Plakat zu basteln. Sie malen, schneiden aus, schreiben und geben sich gegenseitig Tipps. Das Thema ihrer Arbeit: Katzen. Denn die Kinder sind gekommen, um ein Katzendiplom zu erwerben.

Mit dabei ist Nadine Leisch, sie ist ehrenamtlich im Eifeltierheim tätig und Tierschutzlehrerin. Sie sagt: „Kinder haben heutzutage kaum noch die Möglichkeit, mit Tieren in Berührung zu kommen. Und da wollen wir ansetzen mit dem Katzendiplom.“ Weiter sagt sie: „Kinder haben ein riesiges Herz für Tiere. Wir wollen bei ihnen ein Verständnis dafür schaffen, welche Bedürfnisse die Tiere haben. Dass sie gerne Spielkameraden haben, manchmal müde sind und einfach nur schlafen wollen.“

### **Was die Kinder in Altrich beim Katzendiplom alles lernen**

Umgesetzt wurde das Katzendiplom spielerisch. Gestartet sind die Kinder mit Katzenyoga in den Tag. Dabei wurden Gymnastikmatten ausgelegt. Die Kinder haben sich vorgestellt, sie seien eine Katze und würden gerade aufwachen. Dazu sagt ein Kind: „Das hat mir sehr gut gefallen, dass wir uns bewegt haben wie eine Katze, uns gestreckt und einen Buckel gemacht haben.“



Das "Katzen-ABC", das beim Verstehen der Körpersprache der Katzen hilft, ist für die Teilnehmer des Kurses zum Katzendiplom kein Problem.

Foto: Bents Christina



## UNSERE KOSTENLOSEN NEWSLETTER

Aktuelle Nachrichten aus der Region - Informationen zu Themen wie Essen & Trinken sowie Tipps für Luxemburg-Pendler

**JETZT ANMELDEN**

Weiter ging es mit dem Rätsel um das „Katzen ABC“. Dabei gab es Katzen in verschiedenen Situationen zu sehen, und die Anwarter auf das Katzendiplom mussten aus drei Möglichkeiten auswählen, was die Katze gerade macht und wie es ihr dabei geht. Ein Beispiel ist eine Katze, die sich auf dem Rücken rollt. Mögliche Antworten: „Mir geht’s gut“, „mein Rücken juckt“ oder „ich bin müde“. Als Merkmale werden angegeben: Das Tier wälzt sich, blinzelt mit den Augen, eventuell verbunden mit Schnurren oder Maunzen. Die Kinder, von denen alle, bis auf zwei, zu Hause eigene Katzen haben, schätzen die Situation richtig ein, indem sie feststellen, dass es der Katze gut geht.



---

**volksfreund+** Tierwohl in der Eifel

**Gestiegene Kosten beim Tierarzt: Werden dadurch jetzt mehr Tiere ausgesetzt?**

---

**volksfreund+** Haustiere

**Wieso das „Tagebuch“ des Eifeltierheims Altrich in ganz Europa gelesen wird**

---

Ein weiterer Baustein für das Katzendiplom ist der Umgang mit den Tieren im Alltag. Nadine Leisch berichtet, was die Tiere überhaupt nicht mögen. Das sei beispielsweise der Krallenschutz aus Plastik, den einige Halter den Katzen über die Krallen ziehen, damit sie in der Wohnung nichts zerkratzen. „Das mögen die Katzen überhaupt nicht, und das sollte man ihnen auch nicht antun, genauso wie Halsbänder mit Glöckchen. Die bimmeln dann den ganzen Tag und machen die Katze verrückt“, so die Katzenexpertin. Auch mit Putzmitteln, an die die Katze herankommen könnte, sollten Halter aufpassen. Eins der Kinder weiß auch, dass manche Pflanzen gefährlich sein können, etwa Weihnachtssterne. Die Katzen, die bei den Kindern zu Hause leben, haben manchmal auch ungewöhnliche Vorlieben. Eine isst mit Vorliebe Chips.

## Auch ein Besuch im Eifeltierheim gehört zum Katzendiplom

Nachdem die Kinder sehr viel spielerisch über die Vierbeiner gelernt haben, ging es am zweiten Tag ins Eifeltierheim. Dazu meint Nadine Leisch: „Es ist immer nochmal etwas ganz anderes, wenn man direkt mit den Tieren in Kontakt kommt.“ Viele der Kinder freuen sich schon auf den Besuch, während andere beim Thema Tierheim nachdenklich werden. „Sie werden zwar im Tierheim gut versorgt, aber wenn sie dann in eine Familie kommen, müssen sie sich wieder ganz neu orientieren. Dafür haben sie dann oft nicht die Ruhe, weil alle mit ihnen spielen wollen.“

Nachdem das erste Katzen-Diplom Junior Seminar innerhalb weniger Stunden ausgebucht war und das zweite bereits zur Hälfte, plant Nadine Leisch weitere Seminare, auch zu den Themen Kleintiere und Hunde.

*Informationen zu den Seminaren bekommt man unter auf der [Internetseite des Eifeltierheims](#).*

**volksfreund+**

Verschenken sie diesen Artikel gerne! Einfach persönlichen Link kopieren und weiterleiten. Der Artikel kann dann gratis gelesen werden.

Link kopieren